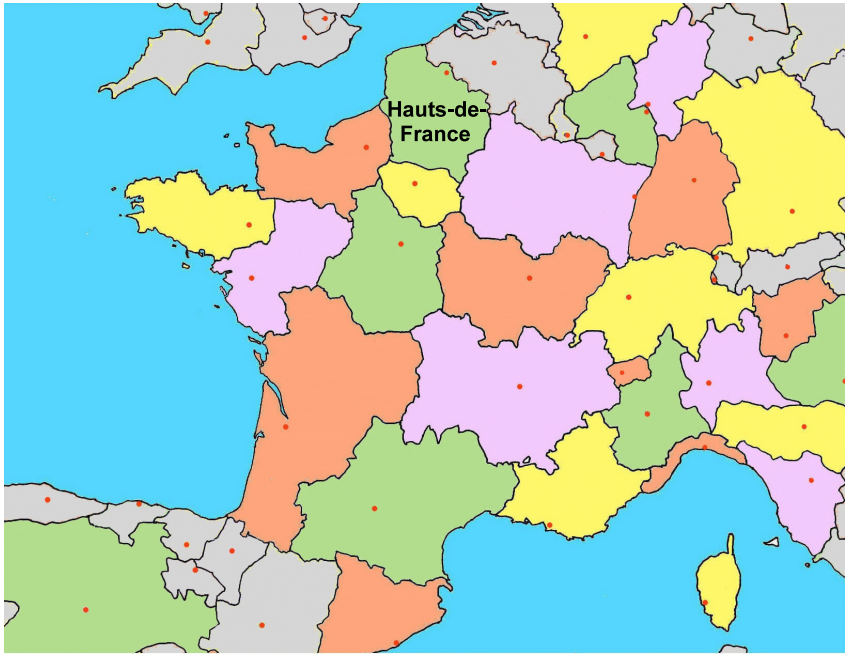
Liste von neolithischen und frühbronzezeitlichen Skulpturen und Gravuren mit anthropomorpher Darstellung oder von anthropomorpher Form (Menhirstatuten, Stelestatuen, Menhire) und von neolithischen bis frühbronzezeitlichen Gravuren auf Platten von megalithischen Anlagen

Hauts-de-France

bis 2016 Nord-Pas-de-Calais und Picardie

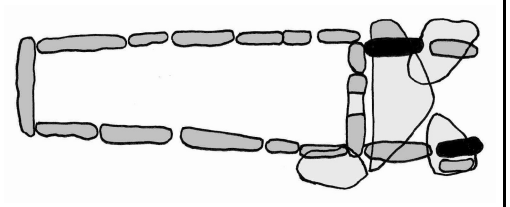
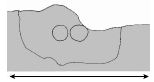
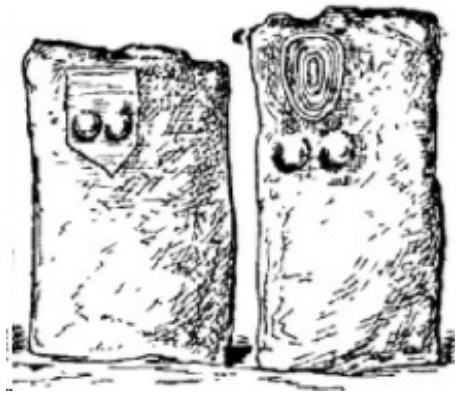


60 Departement Oise

62 Departement Pas-de-Calais

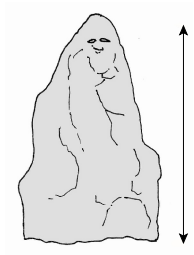
80 Departement Somme

Liste der neolithischen und frühbronzezeitlichen Skulpturen und Gravuren mit anthropomorpher Darstellung oder von anthropomorpher Form (Menhirstatuten, Stelestatuen, Menhire) und von neolithischen bis frühbronzezeitlichen Gravuren auf Platten von megalithischen Anlagen im französischen Departement Oise (60), Hauts-de-France

ID Patri arche	Gemeinde Name	Fundort Standort	Bearbeitungstechnik anthropomorphe Motive Attribute	Gestein Erhaltungszustand Grösse HxB (xD) cm	Literatur	Skizze nachgezeichnet nach Vorlagen aus den angegebenen Literaturquellen, zur Identifizierung des Objekts. Bei Kopien ist die Quelle angegeben. Referenzmass: 1 m.
60 095 xxxx	**Boury-en-Vexin** (Oise F), *Bellée 1*, Bellehaye. Skulptierte Stele, weiblich. Dolmen de Bellehaye, nahe bei Gisors; 100 m südlich des Dolmens stand ein Menhir. 	49°14'53.6" N, 1°45'41.5" E Der Dolmen wurde schon vor 1826 entdeckt und 1867 von M. Brongniart ausgegraben. Etwa 100 m südlich, am Weg zum Hof Chêne d'Huy stand ein heute umgeworfener und mit Erde bedeckter Hinweismenhir. Zugang ev. ab 49°14'54.6" N, 1°46'01.9" E	Hochrelief. Zweireihige U-Halskette oberhalb von zwei ausgeprägten Brüsten auf dem 2. Tragstein des Vorraums, rechts. Zwei Brüste auf dem abgebrochenen 1. Tragstein der linken Seite des Vorraumes.	Kalk. 133 x 128 x ?	Leclerc de Pulligny 1879, 168-169 Planche III, Fig. 2.4 und Fig. 2.5; Brongniart 1874, 558; de Mortillet A. 1893b, 664-668, 665 Fig. 6 und Fig. 5; de Mortillet A. 1895, 276 (33); Le Rouzic/Keller 14, 16 Fig. 3 (Gisor); Pommeret 1918; Octobon 1931, 372, 373 Pl. XLV; Arnette 1960, 233-240; Landau 1977, 70, 105, 120 (nº 73 und nº 74); Shee Twohig 1981, 194 Nº 3, Fig. 184; Villes 1998, 22, 23 Fig. 14.2, 26 Fig. 16.2A und Fig. 16.2B. Fotolink	   Zeichnungen nach Leclerc de Pulligny.

Liste der neolithischen und frühbronzezeitlichen Skulpturen und Gravuren mit anthropomorpher Darstellung oder von anthropomorpher Form (Menhirstatuten, Stelestatuen, Menhire) und von neolithischen bis frühbronzezeitlichen Gravuren auf Platten von megalithischen Anlagen im französischen Departement Pas-de-Calais (62), Hauts-de-France

ID Patri arche	Gemeinde Name	Fundort Standort	Bearbeitungstechnik anthropomorphe Motive Attribute	Gestein Erhaltungszustand Grösse HxB (xD) cm	Literatur	Skizze nachgezeichnet nach Vorlagen aus den angegebenen Literaturquellen, zur Identifizierung des Objekts. Bei Kopien ist die Quelle angegeben. Referenzmass: 1 m.
62 646 xxxx	**Palluel** (Pas-de-Calais F), *Palluel*. Statue-menhir. Mittelalterlich ?	50°16'03.9"N, 3°05'58.2" E An der Strasse, vor einer kleinen 1846 errichteten der Kapelle, als Prellstein (bouteroue) aufgestellt.	Relief. 70 cm hohe Skulptur.			

Liste der neolithischen und frühbronzezeitlichen Skulpturen und Gravuren mit anthropomorpher Darstellung oder von anthropomorpher Form (Menhirstatuten, Stelestatuen, Menhire) und von neolithischen bis frühbronzezeitlichen Gravuren auf Platten von megalithischen Anlagen im französischen Departement Somme (80), Hauts-de-France

ID Patri arche	Gemeinde Name	Fundort Standort	Bearbeitungstechnik anthropomorphe Motive Attribute	Gestein Erhaltungszustand Grösse HxB (xD) cm	Literatur	Skizze nachgezeichnet nach Vorlagen aus den angegebenen Literaturquellen, zur Identifizierung des Objekts. Bei Kopien ist die Quelle angegeben. Referenzmass: 1 m.
80 187 xxxx	**La Chaussée-Tirancourt** (Somme F), *Cimetière*. Gravierte und skulptierte Menhirstatue. Die Menhirstatue befindet sich 2300 m südwestlich des Galeriegrabes von Chaussée-Tirancourt.	49°57'07.6" N, 2°09'21.4" E 49°58'14" N, 2°10'25" E	Gravierung. Der Menhir ist in anthropomorphe Form gebracht, Gravierung von Augen, Nase und Mund. Die Partie von der Brust bis zur Basis der Statue ist stark verwittert, eventuell nie skulptiert gewesen.	Tuffsandstein. 105 x 73 x 23.	Damade 1959, Fig. 2; Fotolink